

Montag, 8. März 2021

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,
liebe Schülerinnen und Schüler,

vor nun über einem Jahr, am Samstag den 29. Februar 2020, haben wir Sie erstmals bezüglich Corona informiert und über die Auswirkungen der Pandemie auf den Schulbetrieb informiert. Zwei Wochen später, am 13. März 2020, mussten wir Sie über den ersten Lockdown und die Schließung der Schulen informieren. Ein Jahr später finden wir uns in einer ähnlichen Situation wieder. COVID-19 bestimmt weiterhin unser Leben, wir leben wieder im Lockdown und wie vor einem Jahr stehen wir am Anfang einer Infektionswelle mit steigenden Inzidenzzahlen, wenn auch diesmal der Mutationen.

Nach einem Jahr der Entbehrungen, des Abstandshaltens und andauernder Durchhalteparolen gehen auch den Stärksten unter uns langsam die Reserven zuneige. Gleichmaßen ist im vergangenen Jahr aber auch viel Positives geschehen. Das träge System Schule ist deutlich in Bewegung gekommen- der Unterricht wurde auf die Pandemiebedingungen sowohl inhaltlich als auch organisatorisch angepasst. Nicht nur die Kontakte wurden durch eine neue Rhythmisierung des Unterrichts der unterschiedlichen Klassenstufen gesenkt, auch die Curricula wurden entrümpelt, die Leistungsmessungen reduziert und neue Kommunikationskanäle etabliert. Insbesondere die seit Jahrzehnten verschleppte Digitalisierung von Unterricht und Schulleben hat einen mächtigen Schub bekommen. Neben den technischen Voraussetzungen wurden insbesondere didaktische Modelle erarbeitet und überprüft, pädagogische Grundsätze und rechtliche Regelungen für das digitale Arbeiten definiert und für deren Kenntnis, Akzeptanz und Durchsetzung gesorgt.

Erfreulicherweise ist aber nicht nur an den Schulen in den letzten Monaten viel passiert. Monat für Monat sind mehr Impfstoffe verfügbar, die Testkapazitäten im Land sind deutlich gestiegen und ermöglichen uns daher auch über weitere Öffnungen und einen Ausstieg aus dem Lockdown nachzudenken und Wege aus der Pandemie zu planen. Dennoch müssen wir dabei mit größter Achtsamkeit und Vorsicht vorgehen, da sich auch Corona rasch weiterentwickelt und die neuen Mutationen stellen sich als deutlich infektiöser und gefährlicher dar als die ursprüngliche Variante. Dass insbesondere die weiterführenden Schulen und die jungen Heranwachsenden überdurchschnittlich vom Infektionsgeschehen betroffen sind, ist mittlerweile deutlich belegt.

Die kommenden Wochen bis zu den Osterferien können sich daher sowohl hin zu weiteren Lockerungen als auch negativ zurück in den Lockdown entwickeln. Entscheidend wird sein, wie die gesamte Gemeinschaft mit dem **Vertrauen**, den zurückgewonnenen **Freiheiten**, den freiwilligen Testmöglichkeiten aber auch der damit verbundenen **Verantwortung** umgehen wird. **Gemeinsam mit dem Schulträger bemühen wir uns um ein Testangebot im Ortszentrum und hoffen, dass dies intensiv wahrgenommen werden wird. Nur durch konsequentes Testen kann die Rückkehr in die**

Präsenz an den weiterführenden Schulen gelingen. Über die konkreten Details zum Testen werden wir Sie in den kommenden Tagen informieren.

Wir freuen uns, dass für unsere jüngsten Schülerinnen und Schüler eine Wiedereingliederung in den schulischen Alltag vor Ort möglich wird.

Die Klassenstufen 5 und 6 kehren ab Montag 15. März 2021 wieder an die Oscar-Paret-Schule Freiburg am Neckar zurück. Die Klassen werden dabei in zwei Gruppen aufgeteilt und auf zwei Räume verteilt. Die Lehrkraft wechselt zwischen den beiden Gruppen, dabei wechseln sich Unterrichtsphasen mit Input und Beratung und Phasen des selbstorganisierten Lernens ab. Eine weitere Lehrkraft steht als Unterstützung bei der Aufsicht bereit. Für diesen Mehrbedarf kommt es zu Einschnitten bei anderen Angeboten, wie z.B. Sport oder Musik, dem individuellen Förder- oder AG-Bereich.

Ergänzende Angebote wie HOPS oder die Mensa bleiben zunächst ausgesetzt, wir bereiten aber die Wiederaufnahme vor. Sportunterricht findet weiterhin nur für die Vorbereitung auf die Abschlussprüfung statt, jeglicher weiterer fachpraktischer Sportunterricht bleibt ausgesetzt.

Die Notbetreuung endet ab dem 15. März für die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 und 6, für die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 7 bleibt das Angebot bestehen.

Die Einteilung in Gruppen wurde bereits in den zurückliegenden Monaten vorbereitet und jede Schulart hat Pläne für den Wechselunterricht vorbereitet. **Die Gruppeneinteilungen werden über Teams kommuniziert. Die einzelnen Schularten werden gesondert ihre Pläne für den Wechselbetrieb veröffentlichen, welche den besonderen Ansprüchen und Rahmenbedingungen der Schularten Rechnung tragen.**

Abseits der gesteigerten Aufmerksamkeit im Präsenzunterricht und der besseren fachlichen Auseinandersetzung, ist der Präsenzunterricht für die Jüngsten ganz besonders für die persönliche Betreuung und Unterstützung von großer Bedeutung.

Die versetzten Unterrichtszeiten, welche seit Beginn dieses Schuljahres gelten, werden weiterhin in dieser Form fortgesetzt. Ebenso gelten weiterhin sowohl die den Klassen(räumen) zugewiesenen Ein- und Ausgänge als auch Pausenbereiche.

Für den Präsenzunterricht gilt das bisherige Hygienekonzept und die AHA + L + C Regeln (Abstand, Händereinigung, Alltagsmaske + Lüften + Corona-Warn-App). Neben der Empfehlung zum Tragen einer medizinischen oder FFP2 Masken besteht die Möglichkeit zum Tragen von Alltagsmasken. In den Pausen im Freien oder bei spontanem Unbehagen, zum Essen oder zum Trinken, dürfen die Masken weiterhin abgenommen werden.

Uns allen muss dabei jedoch auch bewusst sein, dass der erhöhte Anteil an Schülerinnen und Schülern in der Präsenz auch eine **Veränderung bei den Fernlernangeboten aller Klassen** bedeutet. Die verlässlichen Angebote nach Stundenplan und das extrem hohe Niveau an Videokonferenzen wird in der bisherigen Form nicht aufrechtzuerhalten sein. Fahrwege, Internetbandbreite vor Ort und die Gruppenteilungen beim Wechselbetrieb machen dies unmöglich.

Wir werden weiterhin versuchen auch im Fernlernen möglichst viel Struktur und Verlässlichkeit zu erhalten, bitten aber um Verständnis für die teilweise notwendigen Veränderungen.

Für die Abschlussklassen und die Klassenstufen 5 und 6 sind bis zu den Osterferien auch Leistungsmessungen möglich. Für die Klassenstufen, welche weiterhin im Fernlernen verbleiben, werden wir erst nach Rückkehr in die Präsenz mit schriftlichen Leistungsmessungen beginnen. Dabei haben wir auch die Belastung der Schülerinnen und Schüler im Blick und werden uns auf das zwingend notwendige Mindestmaß beschränken.

Herzliche Grüße und viel Gesundheit



René Coels

Schulleiter



Petra Schwinghammer

Rektorin der Gemeinschaftsschule



Timo Kuschnier

Realschulrektor